

Artenschutz und Landwirtschaft – verträgt sich das?

Nicht jedem gefällt, was wir mit viel Begeisterung betreiben. So auch bei unserer Initiative zum Schutz der Artenvielfalt im Sommer diesen Jahres. Landwirte aus der Region machten deutlich, dass sie den Gedankengang der Initiative zu schlicht und wenig praxisnah finden. Im Gespräch wurde aber auch deutlich, dass sie dem Naturschutz nicht grundsätzlich abgeneigt sind. Schlaglichtartig wurde so das Dilemma der großen Koalition beleuchtet: Viele Landwirte stehen Neuerungen durchaus aufgeschlossen gegenüber und wären willens, ökologische Aspekte viel stärker zu berücksichtigen. Sie machen aber auch sehr deutlich, dass das zur Zeit nicht in jedem Betrieb ökonomisch darstellbar ist.

Hier ist die Politik gefragt! Alle warten auf die längst fällige Wende in der Agrarpolitik, aber die bisherige Agrarministerin Frau Klöckner hat es in keiner Weise angepackt. Abwarten, aussitzen, zögern – mehr kam da nicht. Aktiv wurden stattdessen Unternehmen wie Aldi.

Da gibt es bestimmt viele Lobbyisten, die das freut. Aber die Mehrheit der Wähler hat längst begriffen, dass man so in die Katastrophe steuert. Und das Traurige ist: man kann diese Probleme lösen. Sicherlich mit Umstellungen für Verbraucher, Landwirte und Lebensmittelindustrie – aber „anders“ heißt nicht unbedingt „schlechter“, jedenfalls nicht, wenn man es tatkräftig und mit Realitätssinn anpackt.